

ATLAS POSTAR 20 (10 – 80 mm) schnelltrocknender Zementuntergrund

- schnell trocknend – weitere Arbeiten bereits nach 5 Tagen
- begehbar nach 24 Stunden
- reduzierter Schwindmaß
- hohe Druckfestigkeit $>20 \text{ N/mm}^2$
- für Bereiche, die durch dauerhafte Feuchtigkeit bedroht sind



Anwendungsbereich

Das Produkt bildet die Bodenschicht mit einer Stärke von 10-80 mm – Die Schichtstärke hängt von der vorausgesetzten Konstruktion ab (siehe Tabelle unten).

Es empfiehlt sich, das Produkt in den Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden einzusetzen.

Es kann als Bodenschicht mit dem Fußbodenheizsystem eingesetzt werden, wobei es keine elastischen Zusatzmittel erfordert und gute Wärmeleiteigenschaften aufweist. Erlaubt die Gefälle zu gestalten und die Betonoberflächen, Treppen, Platten und die selbstnivellierenden Estrichschichten zu verfüllen.

Typen von Schichten der Endbearbeitung – Keramik- und Steinfliesen, PVC-Beläge, Teppichböden, Paneele.

Typen von möglichen Systemen:

- **verbunden mit Untergrund – Schichtstärken 10 – 80 mm** – Beton guter Qualität, Zement- bzw. Anhydritestrich (mit bzw. ohne Bodenheizung)
- **auf einer Trennschicht – Schichtstärken 35 – 80 mm** – Untergrund ist schlechter Qualität, die die entsprechende Haftfähigkeit nicht gewährleistet – verstaubt, rissig, verölt, stark saugfähig; eine Trennschicht kann beispielsweise eine PE-Folie 0,2 mm bilden
- **schwimmender Estrich – Schichtstärken 40 – 80 mm** – kann auf einer Wärme- oder Schalldämmschicht, bestehend aus Styroporplatten von entsprechender Härte, aus Fußbodenplatten, gehärteten Mineralwollplatten und anderen aufgetragen werden
- **Heizungssystem** – die Schichtstärke über dem Heizelement soll **mindestens 35 mm** betragen

Eigenschaften

Schnelltrocknend – Der Gehalt an Restfeuchtigkeit für die ca. 4 cm starke Bodenschicht beträgt mehr als 3% nach ca. 5-6 Tagen nach der Applikation (unter normalen Betriebsbedingungen).

Dicht plastisch: Die Mörtelkonsistenz erlaubt die Masse leicht aufzutragen, zu verreiben und ebene Oberfläche (horizontal bzw. mit einem Gefälle) zu gestalten.

Druckfestigkeit: $\geq 20 \text{ N/mm}^2$.

Biegefestigkeit: $\geq 4 \text{ N/mm}^2$.

Das Produkt weist niedriges Schwindmaß auf – Die minimalen Abweichungen der Bodenschicht bei der Trocknung (ca. 0,6 mm/lfm) verhindern den Bruch.



Technische Daten

ATLAS POSTAR 20 wird als Trockengemisch aus Portlandzement, Quarzfüllstoffen und Zusätzen hergestellt.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,6 kg/dm ³
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 2,2 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,95 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	ca. 0,11 l / 1 kg ca. 2,75 l/25 kg
Min./max. Schichtstärke	10mm / 80 mm
Maximale Kornstärke	3,0 mm
Lineare Veränderungen	$\leq 0,6\%$
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +10°C bis +30°C
Verwendbarkeit	min. 30 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Ausführen von Belägen	nach ca. 5-6 Tagen


* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 20°C und 55-60% Feuchtigkeit empfohlen.

Gehalt an Restfeuchtigkeit in Prozenten innerhalb dieser Zeit. Die Ergebnisse wurden unter normalen Betriebsbedingungen bei ca. 20 °C und 55-60% Feuchtigkeit erzielt. Vor der Verwendung von Materialien für Fliesenlegen müssen jeweils die Feuchtigkeitstests (im CM-Verfahren) durchgeführt werden.

Anzahl Tage / Schichtstärke	1,5 cm	4 cm	7 cm
2 Tage	2,0%	2,4%	3,6%
7 Tage	1,5%	2,1%	2,7%
14 Tage	1,4%	1,6%	1,8%

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 13813. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 107/CPR.

	PN-EN 13813:2003 (EN 13813:2012)
Fußbodenuntergrund auf Zementbasis CT-C20-F4	für den Innenbereich, für die Trocken- und Feuchtbe- reiche
Brandverhalten	A1 _{fl}
Ausscheidung von Korrosionssubstanzen	CT
Druckfestigkeit	C20(≥ 20N/mm ²)
Biegefestigkeit	F4 (≥ 4N/mm ²)
Verschleißfestigkeit, Wasserdurchlässigkeit, Wasserdampf- durchlässigkeit, Schallabsorption, Thermischer Widerstand, Chemischer Widerstand	o.A.
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

ATLAS POSTAR 20 besitzt die Technische Zulassung ITB Nr. AT-15-8432/2010.
Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

Estrich gießen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll stabil und ausreichend fest sein, hingegen die Art dessen Vorbereitung hängt von der Konstruktion des Fußbodens ab. Allgemeine Anforderungen für die Untergründe:

- Zementestriche - alter über 28 Tage,
- Beton - alter über 3 Monate.

Verbundestrich. Die Unterlage soll frei von Schichten und Elementen sein, die die Haftfähigkeit reduzieren könnten, insbesondere von Staub, Kalk, Ölen, Fetten, Bltumensubstanzen, Farben, schwachen und sich lösenden alten Estrichen. Risse auf der Oberfläche vergrößern und entstauben. Direkt von dem Auftragen der eigentlichen Mörtelschicht ist die Unterlage jeweils mit Wasser feucht zu machen und darauf eine Kontaktschicht aufzutragen.

Die Kontaktschicht kann mittels einer der unten genannten Methoden hergestellt werden:

- ATLAS POSTAR 20, modifiziert mit ELASTISCHER ATLAS-EMULSION im Verhältnis 1 kg Trockenmasse + 0,12 l Wasser + 0,06 l Elastische ATLAS-Emulsion,
- ATLAS ADHER-Mörtel.

Die Kontaktschicht hat flüssige Konsistenz und kann mit dem Pinsel aufgetragen werden. Sie ist in den vorher befeuchteten Untergrund intensiv einzureiben. Wenn die Kontaktschicht trocken ist, muss sie vor der Auftragung der Hauptbodenschicht noch einmal hergestellt werden.

Estrich auf einer Trennschicht. Das Trennmateriale kann beispielsweise die PE-Folie bilden. Die Schicht muss dicht, ohne Falten verlegt und zu den Wänden hin (als Dehnungsstreifen), mindestens auf die Höhe des Untergrunds umgebogen werden.

Schwimmender Estrich. Die Isolierplatten sind dicht, auf ebener Unterlage, zueinander versetzt zu verlegen. Auf den Platten eine Trennschicht anfertigen und diese gegen die Wand umbiegen.

Estrich auf Bodenheizungssystemen. Die Heizungsinstallation soll überprüft und entsprechend befestigt werden. Im Falle einer Wasserheizung sind die Heizrohre mit Wasser zu füllen. Es wird empfohlen den Estrich in einer Schicht (bei gesicherter stabiler Montage der Heizungsinstallation) zu gießen. Während den Arbeiten sind die im technischen Projekt aufgeführten Angaben und Empfehlungen der Hersteller von Heizungsinstallationen zu beachten.

Dilatationen

Die Bodenschicht ist von den Wänden und sonstigen Gegenständen, die sich im Arbeitsbereich befinden, mittels ATLAS-Fugenprofil abzutrennen. Die Größe der Arbeitsbereiche soll folgende Abmessungen nicht überschreiten:

- 36 m² im Innenbereich und die Seite soll 6 m nicht überschreiten.
- 5 m² im Außenbereich und die Seite soll 3 m nicht überschreiten.

Die Dehnungsfugen sind auch an den Schwellen und um die Tragsäulen herzustellen. Die bestehenden Dehnungsfugen der Bauteile sind auf die Bodenschicht zu übertragen.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack ins Wasser schütteln (Proportionen laut den technischen Angaben) und mischen bis eine einheitliche Konsistenz erreicht wird. Hierzu ist der Niederzahl-Mischer mit einem Mörtelrührer bzw. der Durchflussmischer einzusetzen. Die Masse kann sofort eingesetzt werden und behält ihre Eigenschaften während ca. 30 Minuten.

Aufbringen der Masse

Alle Arbeiten sind gemäß der Technologie von Fußbodenarbeiten auszuführen. Ebene Oberflächen des Untergrundes bzw. des Fußbodens können mithilfe von Richtungsleisten aus Holz bzw. Metall erzielt werden. Die Leisten sollen so aufgebracht werden, damit die Stärke des Estrichs der angenommenen Größe entspricht und an keiner Stelle kleiner als der Mindestwert für die jeweilige Konstruktion (Verbundestrich, Auf einer Trennschicht, Schwimmender Estrich) sein wird. Um die Masse dickflüssiger zu machen und diese genauer zu verteilen solle man mit der Latte vibrieren oder mit dem Reibe-

brett stampfen. Die übermäßige Mörtelschicht ist über die Leisten mit Schlangenbewegung abzuziehen. Das Arbeitsfeld ist zu verfüllen und innerhalb von ca. 30 Minuten auszugleichen. Nach ca. 3 Stunden ist die Oberfläche zu verreiben und mit den Fingern zu glätten.

Das Trocknen und die Pflege der Masse

Den frisch aufgebrachtten Untergrund vor zu schnellem Trocknen und direkter Sonneneinstrahlung, zu niedriger Luftfeuchtigkeit und Durchzug schützen. Am günstige Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu sichern, soll die Oberfläche nach Bedarf die frische gegossene Fläche mit Wasser besprühen oder mit Folie abdecken. Die entsprechende Pflege verlängert die Beständigkeit des Produktes, aber auch die Trocknungszeit. Die Trocknungszeit des Belags hängt von der Stärke der Schicht sowie den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen der Umgebung ab. Mit der Nutzung des Estrichs (Begehung) kann man nach etwa 24 Stunden beginnen und die Belastung ist nach etwa 14 Tagen möglich.

Endarbeiten

Mit dem Verlegen des Belags, abhängig von den Bedingungen der Reifung, der Feuchtigkeit, der Art und der Durchlässigkeit des Belags, kann man durchschnittlich nach 5-6 Tage, im Falle von Fliesen und im Falle von PVC-Belägen nach vollständigem Austrocknen beginnen. Bei Zweifel über den Gehalt an Restfeuchte im Untergrund sollen entsprechende Messungen durchgeführt werden. Die Restfeuchte soll nicht größer sein als:

- 3% - unter Keramikfliesen
- 2% - unter selbstverlaufende Massen, dampfdichte Beläge, beispielsweise PVC.

Vor dem Verlegen des Belags, die Oberfläche mit der Emulsion ATLAS UNI-GRUNT PLUS grundieren.

Verbrauch

Durchschnittlich wird 20 kg Mörtel auf je 1 m² und 10 mm Schichtstärke verbraucht.

Wichtige zusätzliche Informationen

- Einsatz von nicht sachgerechten Mengen Wasser zur Vorbereitung der Masse führt zur Reduktion von Beständigkeitsparametern des Untergrunds. Während der Durchführung der Arbeiten sind der Mischungsgrad und die Konsistenz der Masse zu kontrollieren.
- Niedrige Temperatur sowie hohe Feuchtigkeit in den Räumen können die Trocknungszeit des Untergrunds verlängern.
- Vor der vollen Inbetriebnahme der Fußbodenheizung soll die Temperatur alle 24 Stunden um 2°C erhöht werden, bis die maximale Temperatur erreicht wird. Danach, nach derselben Regel die Temperatur bis zum Abschalten der Heizung senken.
- Vor der Verlegung der PVC-Beläge auf der ATLAS POSTAR 20-Bodenschicht ist zuerst die Ausgleichsschicht mittels ATLAS SMS 15 bzw. ATLAS SMS 30 herzustellen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung zu reinigen.
- Ätzendes Präparat – enthält Zement. Es besteht das Risiko von ernststen Augenschäden. Kann zu Allergien beim Hautkontakt führen. Vor Kindern schützen. Den Staub nicht einatmen. Verunreinigte Augen sofort mit größerer Menge Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen. Entsprechende Schutzkleider, Handschuhe, Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen. Beim Verschlucken einen Arzt aufsuchen und dabei das Etikett zeigen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Vor Feuchtigkeit schützen. Das Produkt in dicht verschlossenen Säcken, auf Paletten, in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%

Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken mit 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2014-09-18